



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Loich.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Ende des Pommererwerths / allwo die Maas und Waal wieder zusammen kommen. Wurde An. 1672. von den Franzosen vergeblich aufgefodert.

Löckenitz.

Löckenitz liegt bey Grimme in der Ucker-Mark / an den Pommerischen Grenzen / An. 1468. gewann diesen Ort der Churfürst von Brandenburg / ward ihm aber von den Pommeren bald wieder abgenommen ; dann abermals vom Churfürsten erobert ; worauf dann / als A. 1479. ein Vergleich zwischen den beyden Häusern gemacht worden / Löckenitz dem Churfürsten verblieben. An. 1631. bemächtigte sich der König aus Schweden des Schlosses alhier. An. 1676. eroberte diesen Ort der Churfürst von Brandenburg / welchen die Schweden vorher in Besitz genommen hatten.

Lohnstein.

Lohnstein oder Ober-Lohnstein / ist ein Chur- Mainzisches Ober-Amt / allwo die Loh in den Rhein fällt / ein lustiges Städtlein / in einer Ebne / zwischen Boppard / Braubach / und Coblenz gelegen / eine Viertelstund darunter ligt das Dorff Nieder-Lohnstein.

Loich.

Löich / von theils Loch / eigentlich aber Lach / oder ad Lacum und de Lacu genannt / ist ein Kloster in der Eifel / nabend dem Trierischen Städtlein Mayen gelegen / so Pfalzgraf Heinrich An. 1093. gestiftet hat.